

L00644 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 9. 2. 1897

„Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien  
IX Franckgasse 1

„Dienstag.

5 lieber Arthur

wollen Sie mir einen großen Gefallen thuen? telephonieren Sie zwischen 2 und 4 der Minnie 12140 und fragen Sie irgend etwas gleichgiltiges z. B. Sie hätten gehört, dafs Sonntag die 2<sup>te</sup> Vorstellung fein soll, ob es wahr ist?  
und wenn Sie mit ihr selbst sprechen können und es unauffällig sich anknüpfen läßt (an das Hereinfahren Freitag abend) fragen Sie sie, wie es ihr geht und schreiben mir das pneumatisch, bitte! Wenn Sie aber nur für möglich halten, dafs es auffallen oder dafs man den Zusammenhang errathen könnte, so ist natürlich besser Sie lassen es und ich thue es selber. Aber bitte antworten Sie jedenfalls! Ihr Hugo.

✉ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 9. 2. 1897 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 9. 2. 1897 in Wien

♥ CUL, Schnitzler, B 43.  
Kartenbrief, 678 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »Wien 3/3, 9 II 97, 12–N«. 3) Stempel: »Wien 9/2, 9 II 97, 12 50N«.  
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »9/2 97«  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »86«  
☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 77.

6 *Gefallen*] Hofmannsthal glaubte zu diesem Zeitpunkt, Hermine Benedict wäre in ihn verliebt. Die Klärung der Sache, die auch Schnitzler als dritten, nicht amourös Interessierten involvierte, zog sich bis in den März.

8 2<sup>te</sup> *Vorstellung*] Privatszenierung von Hofmannsthals *Was die Braut geträumt hat. Ein Gelegenheitsgedicht*, die zweite Vorstellung fand am Donnerstag, den 18. 2. 1897 statt.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 9. 2. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00644.html> (Stand 14. Februar 2026)